



V. / 2021.

Nr. 770 / 2021

PAPST FRANZISKUS SCHUF DEN DIENST DES KATECHETEN

Mit dem am Dienstag, dem 11. Mai d.J., in Form eines *Motu Proprio* veröffentlichten Apostolischen Schreiben „*Antiquum ministerium*“ schuf Papst Franziskus den laikalen Dienst des Katecheten.

Ohne die Mission des Bischofs einzugrenzen – welcher der erste Katechet der Diözese ist – und ähnlich, ohne die besondere Verantwortung der Eltern bezüglich der christlichen Erziehung ihrer Kinder einzuschränken, verlangt Papst Franziskus, das Engagement der Laien gläubigen in der christlichen Erziehung zu ermutigen. Der Katechet ist Zeuge, Meister und Begleiter im Glauben, seine Berufung ist es, am pastoralen Dienst der Glaubensweitergabe teilzunehmen, von der Vorbereitung auf die Sakramenten der christlichen Initiation, bis zur weiteren, ständigen Fortbildung.

Als Glaubenszeuge, Betreuer und Begleiter ist der Katechet berufen, sich in den Pastoraldienst der Glaubensweitergabe zu stellen, von der ersten Verkündigung und von der Vorbereitung auf die drei Sakramente der Eingliederung in das christliche Leben (christliche Initiation) bis hin zur ständigen Fortbildung.

„Zugleich“ – schreibt der hl. Vater – „müssen die Katecheten Männer und Frauen mit einem tiefen Glauben und menschlicher Reife sein“, mit aktiver Teilnahme am Leben der christlichen Gemeinde; sie müssen über die Begabung verfügen, „die Menschen annehmen zu können, großherzig und fähig zu geschwisterlicher Gemeinschaft sein“, sie sollen eine gebührende biblische, theologische, pastorale und pädagogische Ausbildung erhalten. Ebenfalls müssen sie bereits eine vorhergehende Erfahrung in der Katechese haben und es wird vorausgesetzt, dass sie treue Mitarbeiter der Priester und Diakone sind, bereit, ihren Dienst dort auszuüben, wo es notwendig ist, und beseelt von wahren apostolischem Eifer.

Gleichzeitig weist der laikale Dienst des Katecheten auch „starke Züge einer Art von Berufung auf“, die „eine entsprechende Unterscheidung von Seiten des Bischofs erfordert“, sowie einen spezifischen Beauftragungsritus, welcher in Kürze von der *Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung* veröffentlicht wird. Papst Franziskus wendet sich an die Bischofskonferenzen mit der Aufforderung, den Dienst des Katecheten in effiziente Praxis umzusetzen, indem sie den notwendigen Ausbildungsweg sowie Normen und Kriterien für den Zugang zu diesem Dienst festlegen.

Nr. 771 / 2021

DANKGOTTESDIENST

Bald werden es 40 Jahre sein, seitdem uns der gottselige Bischof Dr. Jakab Antal am 21. Juni 1981 in Karlsburg zu Priestern geweiht hat.

Aus diesem Jahrgang sind wir zu zweit – Pfr. Mihai Sima, Pfarrer in Klokotitsch, und ich – die in der Diözese Temeswar wirken. Heuer, am 21. Juni, um 11.00 Uhr, feiern wir gemeinsam eine Dankmesse in Maria-Radna, im Rahmen derer wir unsere Dankbarkeit, dem lieben Gott gegenüber, für diese 40 Jahre zum Ausdruck bringen. Zugleich danken wir dem himmlischen Vater auch für alle Menschen, die uns im Laufe dieser Jahre am Aufbau des Himmelreichs unterstützt haben.

Dies soll unsere gemeinsame Danksagung sein, die wir der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria darbringen, ob wir nun physisch oder spirituell dort anwesend sein können.

Wir erbitten von unserer himmlischen Mutter die Gnade, dass wir unser Leben in der Gegenwart ihres Sohnes leben und immer mehr in der Einheit unter uns wachsen.

Nr. 772 / 2021	PRIESTERJUBILÄEN
-----------------------	-------------------------

Am 3. Juli 2021 feiert Msgr. Martin Roos, Bischof emeritus von Temeswar, sein Goldenes Priesterjubiläum. In kleinem Rahmen bringt er Gott seinen Dank dar für diese 50 Jahre priesterlichen Dienstes. Ich bitte Euch alle, ihn besonders an diesem Tag in Eure Gebete einzuschließen und Gott für sein beispielhaftes priesterliches Leben, vor allem aber für seinen fast zwei Jahrzehnte langen bischöflichen Dienst zu danken. Möge der allmächtige Gott ihn noch viele Jahre gesund und in seiner Liebe uns erhalten.

Auch Pfr. Tivadar Sándor feiert heuer sein goldenes Priesterjubiläum – die goldene hl. Messe – und dazu kommen folgende Mitbrüder im priesterlichen Dienst, die ihr silbernes (25.) Priesterjubiläum begehen: Josef Altmann, Andó Attila, György Zoltán, Miklós Csaba, Varga János, Vodila Szilárd. Lasset uns alle in unsere Gebeten einschließen und Gott für ihre Treue in ihrer Berufung danken. Bitten wir den allmächtigen Gott, Ihnen Gesundheit, Arbeitskraft und reiche Gnade in ihrer Pastoralität zu schenken.

Nr. 773 / 2021	AUFNAHME AM THEOLOGISCHEN INSTITUT KARLSBURG
-----------------------	---

In der Hl. Schrift lesen wir: „Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit“ (Hebr 13, 8). Nur wir, Menschen, verändern uns, nur unsere Welt verändert sich, und in dieser unbeständigen Welt müssen wir den finden, der ewig ist.

Wir erleben schwere Zeiten, aber Gott steht seinem Volk auch in diesen bewegten Tagen nahe und hilft ihm. Der Herr erteilt das Geschenk des Priestertums auch in unseren Tagen. Die, die seine Stimme hören und ihm folgen, sind ein Geschenk für die Mitmenschen und vermitteln die Anwesenheit Gottes unter den Menschen.

Wir erwarten die Anmeldung jener beherzten Jugendlichen, die in ihren Herzen den Ruf Gottes bereits gehört haben und darauf aufrichtig, frei und in der Liebe antworten. Der Herr und Seine Kirche brauchen Euch dringend! „Heute, wenn ihr Seine Stimme hört, verhärtet nicht eure Herzen!“ (vgl. Ps 95,7 f., Hebr 3,7 f.)

Wir erwarten Euch herzlich!

Pfr. Dr. István András
Rektor

Einschreibungsweise:

Mit Hilfe des Pfarrers wird postwendend ein Bewerbungsschreiben an das Rektorat der Hochschule geschickt: **Institutul Teologic Romano-Catolic, Str. Gabriel Bethlen 3, 510009-Alba Iulia**

oder man kann den Rektor auch telefonisch unter **0752 245 060** erreichen.

Einschreibungsfrist: **9. Juli 2021.**

Aufnahme:

Die Vorbereitung und Durchführung der Aufnahmeprüfung: **12.-16. Juli 2021.**

(Am Sitz des Theologischen Instituts in Karlsburg).

Ankunft: Montag, **12. Juli 2021**, bis 19.00 Uhr.

Zur Einschreibung nötige Unterlagen:

- **Beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde**
- **Tauf- und Firmungsurkunde**
- **Eheurkunde der Eltern (wenn möglich);**
- Bakkalaureatsdiplom, im Original, oder Bestätigung, die drei Monate lang gültig sein muss (N. B. *Die Kandidaten sind sowohl bei der Vorbereitung, zu den Gesprächen zur Klärung der Berufung, als auch zur Aufnahmeprüfung erwartet, auch wenn sie die Bakkalaureatsprüfung nicht bestanden haben. Falls dann unsere Aufnahmebedingungen erfüllt sind, kann der Kandidat für zugelassen erklärt werden, mit der Bedingung, dass er die Bakkalaureatsprüfung in der Herbst-Prüfungszeit besteht*)
- **Ärztliche Bescheinigung**
- **Empfehlungsschreiben des Pfarrers**
- **ein handgeschriebenes Gesuch an den Erzbischof und ein weiteres an den für den Kandidat zuständigen Diözesanbischof**

Informationen zur Aufnahmeprüfung:

- Durchschnittsnote der Bakkalaureatsprüfung – 50%
- Durchschnittsnote der Aufnahmeprüfung – 50% (die Durchschnittsnote besteht aus der schriftlich und der mündlich abgelegten Prüfung, aus dem vorgegebenen Stoff; die Mindestnote zur Bestehung der Aufnahmeprüfung ist fünf /5/)
- Die Aufnahmeprüfung besteht aus der arithmetischen Durchschnittsnote zwischen der bei der Bakkalaureatsprüfung erhaltenen Note und der Note bei der Fähigkeitsprobe; diese Durchschnittsnote darf nicht kleiner als sechs/ 6,00 sein
- Die Eignung zum gottgeweihten Leben wird im Rahmen eines Gesprächs mit den Magistern beurteilt

Das genaue Programm der Aufnahmeprüfung (Einschreibung, Kennenlernaktivitäten, schriftliche und mündliche Probe, Einkehrtag) wird bei der Ankunft der Kandidaten mitgeteilt.

Einschreibungsgebühr: 70 RON (Einschreibung) + 30 RON (Gebühr für die Bearbeitung des Dossiers), Summe, die vollständig am Einschreibungstag zum Ablegen der Aufnahmeprüfung im Sekretariat beglichen werden muss.

Themen der Aufnahmeprüfung:

Wir machen die Kandidaten und die vorbereitenden Professoren höflichst darauf aufmerksam, dass sich der Prüfungsstoff, im Vergleich zu den vorigen Jahren, verändert hat, um mit dem in den Schulen, im Rahmen der Relionsstunden unterrichteten Stoff kompatibel zu sein.

I. Bibelstudium

1. Hl. Schrift (S. 5-8);
2. Zusammensetzung des Alten Testaments (S. 9-13);
3. Historische Bücher (S. 37-46);
4. Das Neue Testament (S. 62-63);
5. Zusammensetzung der Evangelien und ihr spezifischer Charakter (S. 64-70);
6. Evangelium nach Johannes (S. 93-101).

Bibliographie: Baróti László-Sándor, *Római katolikus vallás. Tankönyv a IX. osztály számára*, Stúdium Könyvkiadó, Kolozsvár 2005 (Die Zahlen nach den Themen zeigen die Seitennummer).

II. Geschichte der Römisch-Katholischen Kirche

1. Gründung der Kirche und die ersten christlichen Gemeinden (S. 67-69);
2. Die Bekehrung der Wandervölker (S. 87-91);
3. Das Große Schisma (S. 98-101);
4. Die Kreuzzüge (S. 102-107);
5. Porträt: hl. Ignatius von Loyola (S. 124-125).

Bibliographie: Nemes István, *Római katolikus vallás. Tankönyv a X. osztály számára*, Stúdium Könyvkiadó, Kolozsvár 2005 (Die Zahlen nach den Themen zeigen die Seitennummer).

III. Die Fundamente unseres Glaubens

1. Maria, Mutter der Kirche (S. 76-79);
2. Das Leben im Stand der Gnade (S. 101-104);
3. Die Eucharistie (S. 105-108);
4. Die Sakramente der christlichen Initiation: die Taufe und die Firmung (S. 109-114);

Bibliographie: Jitianu Liviu – Robu Magda – Tófalvi Emese, *Hitünk alapjai. A katekizmus dogmatikai tételei. Tankönyv a XI. osztály számára*, Stúdium Könyvkiadó, Kolozsvár 2007 (Die Zahlen nach den Themen zeigen die Seitennummer).

Mitteilung der Prüfungsergebnisse: nach der Ablegung der Aufnahmeprüfung werden die Kandidaten innerhalb einiger Tage durch den Ortspfarrer über ihre Ergebnisse informiert.

Mehrere Informationen dazu finden Sie auf: www.seminarium.ro

Sekretariat: Ferencz Margit, Tel.: 0258 811 688, Handy: 0745 770 134

Rektor: Pr. dr. András István, Handy: 0752 245 060, E-mail: sis.rektor@gmail.com

Nr. 774 / 2021	INTERNATIONALER EUCHARISTISCHER KONGRESS
----------------	--

Der Kongress wird in Budapest zwischen dem 5.-12. September 2021 stattfinden. Die konstant aktualisierten Informationen und die Anmelde-möglichkeiten sind auf folgender Webseite vorhanden: <https://www.iec2020.hu/hu>. In besonderer Weise möchte ich zugleich auf folgende Ereignisse aufmerksam machen:

- Den Lyzeen/Gymnasien und Jugendgruppen empfehlen wir das Ereignis *Forráspont* (findet am Freitag, dem 10. September statt). Wir ermutigen die Katecheten und die Leiter der Jugendgruppen, die interessierten Jugendlichen (im Alter von 15 bis 30 Jahren) dafür zu begeistern und ihnen zu helfen.
- Wir empfehlen den Ministranten – vor allem denen, die schon das Alter von 14 Jahren erreicht haben – an der Hl. Messe und an der Prozession vom 11. September teilzunehmen. Dies bedarf jedoch einer vorherigen Anmeldung. In diesem Sinne sind die hochwürdigen Herrn Pfarrer gebeten, sich mit dem Referenten für die Ministranten in Verbindung zu setzen.
- Wir empfehlen herzlichst den Pfarrgruppen den Familientag, der am 11. September stattfindet, bzw. die Hl. Messe am Nachmittag, die Prozession am selben Abend, sowie den Abschlussgottesdienst am 12. September **mit Beteiligung des Heiligen Vaters**.

Falls Sie Fragen haben, erhalten Sie gerne Hinweise und Klärungen von Msgr. László Wonerth, Verantwortlicher für den Internationalen Eucharistischen Kongress seitens unserer Diözese. Seine E-mail Adresse lautet: laszlowonerth@yahoo.com

Kurz möchten wir hiermit die Sommer- und Herbstwallfahrten erinnern:

- 5. Juni: Wallfahrt der Ministranten nach Maria Radna. Beginn der Hl. Messe: 11.00 Uhr.
- 1.-2. Juli: Wallfahrt nach Maria Tschiklowa. Hl. Messen:
 - 1. Juli – um 20.00 Uhr auf Kroatisch
 - 2. Juli – um 08.00 Uhr auf Kroatisch, um 09.30. Uhr auf Bulgarisch, um 11.00 Uhr Deutsch-Rumänisch-Ungarisch
- 16. Juli: Wallfahrt nach Maria Radna. Die Hl. Messe beginnt um 11.00 Uhr.
- 23.-25. Juli: Fußwallfahrt nach Maria Radna organisiert von den Salvatorianerpatres. Die Hl. Messe, am 25. Juli, beginnt um 11.00 Uhr.
- 25. Juli: Wallfahrt der Stadt Temeswar, der Großeltern und Senioren nach Maria Radna. Die Hl. Messe beginnt um 11.00 Uhr.
- 2. August: Deutsche Wallfahrt nach Maria Radna. Die Hl. Messe beginnt um 11.00 Uhr.
- 14.-15. August: Wallfahrt nach Maria Tschiklowa. Hl. Messen:
 - Am 14. August, um 18.00 Uhr in tschechischer Sprache
 - Am 15. August, um 07.00 Uhr in tschechischer Sprache, um 09.00 Uhr Deutsch-Rumänisch-Ungarisch
- 14. August: Wallfahrt der slowakischen Gläubigen nach Maria Radna. Die Hl. Messe beginnt um 11.00 Uhr.
- 15. August: Wallfahrt nach Maria Radna. Die Hl. Messe beginnt um 11.00 Uhr.
- 8. September: Wallfahrt nach Maria Radna. Die Hl. Messe beginnt um 11.00 Uhr.
- 24. September: Diözesanwallfahrt nach Tschanad. Die Hl. Messe beginnt um 11.00 Uhr.
- 2. Oktober: Wallfahrt der Priester, der Ordensleute, der Pfarrangestellten und Pfarrmitarbeiter nach Maria Radna. Die Hl. Messe beginnt um 11.00 Uhr. Nach der Hl. Messe, während des Tages, Kleingruppengespräch und Arbeitsgruppen.
- 8. Oktober: Wallfahrt der ungarischen Gläubigen nach Maria Radna. Die Hl. Messe beginnt um 11.00 Uhr.

Temeswar, am 26. Mai 2021

✠ Josef
Diözesanbischof